

DAV – Klettersteigtour auf den Hochthron Besteigung des Sportklettersteiges bei Berchtesgaden

Schnell entschloss man sich zum Ausklang der Bergsaison zu einer Fahrt zum Berchtesgadener Hochthron, als krönenden Abschluss der diesjährigen Touren. Der Hochthronsteig, der durch die steile 400 m hohe Ostwand führt, ist ein moderner, schwieriger Sportklettersteig und wird sicher bald zu einem Klassiker unter den Klettersteigen zählen.



22 Kletterer der Sektion konnten dieser verlockenden Kletterei nicht widerstehen und fuhren bei strahlendem Herbstwetter nach Marktschellenberg, Ortsteil Ettenberg. Während die Wandergruppe eine schöne Wanderung auf dem normalen Weg zum Gipfel unternahm, wagten sich die Tourengerer an den 600 m langen Steig. Gleich nach den ersten Klimmzügen kam die Warnung für alle, die jetzt schon Probleme hätten, umzukehren. Dann ging es über ausgesetzte Passagen und über das Genußwandl zur Fotoquerung. Dies ist eine der wenigen Gelegenheiten, die Schönheit des Steiges im Bild festzuhalten. Der Blick reicht an der senkrechten Wand vorbei hinunter zu den Ausläufen des Königssees und hinüber zum Watzmann, der stolz über dem Tal thront. Volle Konzentration und gute Kondition waren für den weiteren Verlauf der Route Voraussetzung und für das Erreichen des Endpunktes kurz vor dem Gipfelkreuz erforderlich. Hangeln und strecken, spreizen und ziehen, klettern im freien Fels, Schwindelfreiheit und Freude am Klettern machen diesen Klettersteig besonders reizvoll. Als Training hierfür wurde eine Tagesfahrt zum Hochglücksteig in die Hersbrucker Schweiz durchgeführt.



Den DAVlern machte es riesigen Spaß und alle drei Gruppen kamen glücklich am Finalpunkt aus der Wand. Das Stöhrhaus in unmittelbarer Gipfelnähe wurde natürlich nicht ausgelassen. Der Durst zwang alle zur Einkehr. Bei der Rast auf der Sonnenterrasse genossen sie nicht nur das kühle Bier, sondern auch die warmen Sonnenstrahlen dieses herrlichen Herbstwetters. Der Abstieg über den Normalweg gemeinsam mit der Wandergruppe war nochmals eine Entschädigung für die ausgefallenen Touren im September.



Dabei hatte man nochmal Gelegenheit, den diesjährigen Bergsommer Revue passieren zu lassen. Die Teilnehmerzahl der einzelnen Touren bestätigte die richtige Auswahl des Sektionprogrammes 2008.